

Vorbemerkungen zur Auswahlbibliographie *Arbeitsmarkt Kultur*

Bei der vorliegenden Auswahlbibliographie zum Thema *Arbeitsmarkt Kultur* handelt es sich um eine Zusammenstellung von 229 selbständigen Publikationen, acht Periodika und zwölf Fachzeitschriften. Die Auswahlbibliographie enthält einschlägige Standardwerke. Hierbei wurden nicht nur aktuell erschienene Publikationen zum Thema aufgenommen, sondern auch früher veröffentlichte, grundlegende Werke einbezogen. Artikel in Fachzeitschriften konnten aufgrund der Fülle, der erschienen Beiträge nicht berücksichtigt werden.

Die Auswahlbibliographie enthält die entsprechenden bibliographischen Angaben sowie eine kurze Zusammenstellung der in den Publikationen angesprochenen Themen. Bei im Internet zugänglichen Berichten wird zusätzlich der Link angegeben. Der letzte Zugriff erfolgte am 30.01.2012.

Zu Beginn erfolgt eine allgemeine bibliographische Einführung in das Thema Arbeitsmarkt. Angesichts der Fülle an Literatur zur Veränderung des Arbeitsmarktes in den letzten beiden Jahrzehnten wurden nur solche Publikationen herausgegriffen, die einen Bezug zum Arbeitsmarkt Kultur haben.

In zweiten Teil der Auswahlbibliographie wird Literatur genannt, die sich im Speziellen mit diesem Teilbereich des Arbeitsmarktes befasst. Hier finden sich sowohl Publikation zur Ausbildung in künstlerischen und kulturellen Berufen, als auch Bücher zu Fragen der Arbeitsmarktentwicklung. Aufgenommen wurden vor allem Bücher, die sich mit spartenübergreifenden Fragestellungen befassen bzw. die mehr als eine Sparte berühren.

Im Anschluss werden Publikationen zur Kultur- und Kreativwirtschaft im Allgemeinen und die Kulturwirtschaftsberichte für Bund und Länder dargestellt. Mit Ausnahme des Saarlandes haben alle Bundesländer Berichte zur jeweiligen Kultur- und Kreativlandschaft in Auftrag gegeben, zum Teil schon seit Anfang der 1990er Jahre. Diese geben unter anderem Auskunft über die spezifischen Charakteristika der Kultur- und Kreativwirtschaft des jeweiligen Landes, die Beschäftigungszahlen in den Teilmärkten und Branchen sowie über die Potenziale und Handlungsempfehlungen. Nicht berücksichtigt werden konnten die Berichte zu einzelnen Regionen beziehungsweise Kommunen.

Die für den vierten Gliederungspunkt ausgewählten Publikationen beschäftigen sich mit der besonderen Rolle von Frauen in Kultur- und Medienberufen.

Veröffentlichungen zu den Themen Kulturmanagement und Kulturvermittlung erscheinen anschließend unter dem fünften Punkt. Schwerpunkte sind dabei auf das spezifische Managementfeld zwischen Kultur und Wirtschaft sowie die Themen kulturelle Bildung und Kulturpädagogik gelegt. Hier zeichnet sich in jüngster Zeit eine Verschiebung in der Debatte ab. In den 1990er Jahren erschienen im Zusammenhang mit der Etablierung des Feldes Kulturmanagement und der Gründung einschlägiger Studiengänge an den Hochschulen eine Reihe von Publikationen zum Themenfeld Kulturmanagement. Seit etwa 2005 hat im Zuge der allgemeinen Debatte zur kulturellen Bildung die Auseinandersetzung mit Fragen der Kulturvermittlung zugenommen. Die hier aufgeführten Publikationen zeigen neben dem hier beschriebenen Trend, dass bereits in den 1980er Jahre eine rege Diskussion zur Erweiterung

der Arbeitsfelder für Künstler und die Entwicklung entsprechender Weiterbildungsmodule stattfand.

Der sechste Teil der Auswahlbibliographie thematisiert die soziale und wirtschaftliche Lage von Kulturschaffenden, vor allem im Hinblick auf das Künstlersozialversicherungsgesetz und das Arbeitseinkommen von Künstlerinnen und Künstlern.

Im siebten Gliederungspunkt werden spartenspezifische Publikationen der Kulturbereiche Musik, Darstellende Kunst, Literatur, Bildende Kunst, Baukultur und Denkmalpflege, Design, Film und audiovisuelle Medien sowie Soziokultur angeführt – getreu den Sektion des Deutschen Kulturrates.

Abschließend erfolgt eine Zusammenstellung relevanter Periodika, Fachzeitschriften und weiterführender Links.

Trotz umfassender Recherche kann diese Auswahlbibliographie kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden, zu dynamisch, zu vielfältig gestaltet sich die deutsche Kulturlandschaft.

Theresa Brüheim, Carolin Ries, Gabriele Schulz

Inhaltsverzeichnis

1	Arbeitsmarkt allgemein	04
2	Arbeitsmarkt Kultur	06
3	Kulturwirtschaftsberichte	
3.1	Kulturwirtschaft / Kreativwirtschaft allgemein	11
3.2	Kulturwirtschaftsbericht der Länder, Länderberichte zum Arbeitsmarkt Kultur	14
4	Frauen in Kulturberufen	26
5	Kulturmanagement und Kulturvermittlung	31
6	Soziale und wirtschaftliche Lage	37
7	Spartenspezifische Publikationen	
7.1	Musik	42
7.2	Darstellende Kunst	43
7.3	Literatur	45
7.4	Bildende Kunst	45
7.5	Baukultur und Denkmalpflege	50
7.6	Design	51
7.7	Film und Audiovisuelle Medien	52
7.8	Soziokultur	56
8	Periodika	58
9	Fachzeitschriften	59
10	Weiterführende Links	60